



110. Blick auf den Ort von Orizaba (5600 m) und den Südostrand des Hochlandes von Mexiko.

auf der Westseite des Hochlandes wachsen in den mächtigen Rissen der wasserreichen Ton- und Kalksteinhöhlen, die bei vulkanischen Ausbrüchen entstanden sind, die Zwölfer- und Fiedelbäumchen, besonders in vielen Arten Yuccaen und Gatteln. Wenn die Regenzeit der Hochlande vorüber und die immergrünen Eichenblätter und getrockneten indigeneurten Farne zeigen, grünt und blüht es üppig in den Rissen.